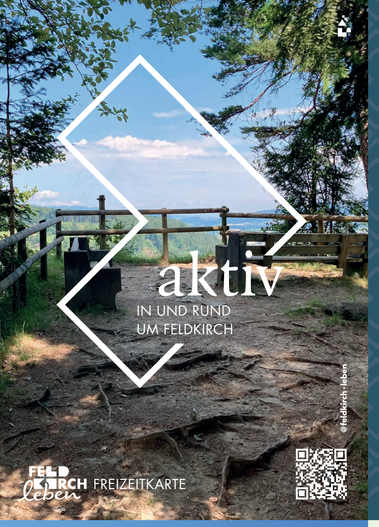
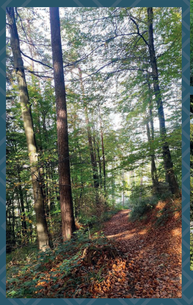
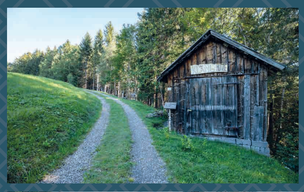


Wandern, Laufen und Radfahren

Für alle, die ihre Freizeit aktiv an der frischen Luft gestalten möchten, bietet die Freizeitkarte ein abwechslungsreiches Angebot – sei es beim Wandern, beim Laufen oder mit dem Rad.

Tipp: Der Wildpark Feldkirch und das Schattenburgmuseum sind einen Besuch wert.

schattenburg museum FELDKIRCH

www.schattenburg.at

Ein ganz besonderes Museums-Erlebnis in einer Mittelalterlichen Burg für Jung und Alt.

Was tun in Feldkirch?

Indoor für alle...
... die Eis nicht nur in der Tüte mögen: **Eislaufen** in der Vorarlberghalle
... die gerne in (Film)Abenteuer eintauchen: **Kinobesuch** im GUK Kino
... die beim Sport hoch hinauswollen: Bouldern im **Block Monkey**
... die Geschichte hautnah erleben wollen: dem Mittelalter nachspüren in der **Schattenburg**

Outdoor für alle...
... die neben frischer Luft und guter Aussicht auch Tiere lieben: Erkundungstour im **Wildpark am Ardetzenberg**
... die das kühle Nass und Wasserspiele mögen: Abkühlung und Rutschenspaß im **Erlebnis Waldbad Gisingen**
... die gerne ins Schwarze treffen: Geschicklichkeit üben auf dem **Minigolfplatz unter der Schattenburg**
... die neben kühlem Wasser die Natur und den Blick auf die Berge schätzen: Schwimmrunden drehen in den **Alten Rüttenen**
... die gerne einen Spaziergang mit spirituellen Gedanken verbinden: Energie tanken bei der Friedensstupa beim **buddhistischen Kloster Letzehof**

Stadtführungen
Von Juni bis September findet wöchentlich am Mittwoch um 11 Uhr eine öffentliche Stadtführung für Gäste und Interessierte statt. Bei diesem Rundgang erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Vergangenheit sowie die Gegenwart Feldkirchs. Zudem finden verteilt über das ganze Jahr spezielle Themenführungen statt.
feldkirch-leben.at/entdecken

Tourismus- und Kartenbüro Feldkirch
Palais Liechtenstein | Schlossergasse 8 | T +43 5522 9008
tourismus@feldkirch.at | Mo-Fr 9-17 Uhr | Sa 9-12 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Bus – Bahn – Fahrrad – Carsharing
VMOBIL Center Feldkirch / Oberes Rheintal
Bahnhofstraße 40, 6800 Feldkirch, T +43 5522 83951
vmobil.at | Mo-Fr 8.30-18 Uhr
per Smartphone einfach Ticket lösen mit der Fairtiq-App

Stadtpolizei
Rathaus Feldkirch, Schmiedgasse 1-3, 6800 Feldkirch
T +43 5522 304-1222

Polizeiinspektion Feldkirch
Schillerstraße 9, 6800 Feldkirch, T +43 59 1338150-100

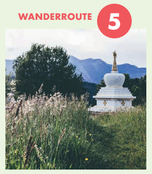
Telefonnotrufe

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gesundheitshotline	1450
Vergiftungszentrale	T +43 1 4604343

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH
Kartografische Gestaltung: Vorarlberger Energienetze GmbH, Stadt Feldkirch, Stadtwerke Feldkirch
Datenquellen: © Land Vorarlberg (VoGIS) CC BY 4.0; © Vorarlberger Energienetze GmbH; © Stadt Feldkirch; © Stadtwerke Feldkirch; © E-Werke Frastanz; Daten Österreichische Karte KMS©. © BEV, CC BY 4.0
Fotos und Text: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH
Grafische Gestaltung: kreativsi.design
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn
Stand: September 2024 | Auflage: 8.000 Stück | Alle Angaben ohne Gewähr.

Hinweis: Die Verwendung der Karte erfolgt auf eigenes Risiko. Die jeweils angegebene Dauer ist nur ein Richtwert. Für den Zustand von Wegen, Straßen etc. wird keine Haftung übernommen. Bitte informieren Sie sich vor dem Start über die aktuelle Situation (z.B. Baustellen, Sperrungen, etc.) und beachten Sie etwaige Hinweisschilder vor Ort.

WANDERROUTE 1



Start | Ziel: Feldkirch Busplatz (diverse Buslinien, zB 401, 402)
Km: 5,2 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höchster Punkt: 638 m
Höhenmeter: 170 m

Sehenswertes:
Aussichtspunkt Wasserschloss mit Panoramablick auf die Altstadt

Rund um den Wildpark

FÜR FAMILIEN

Dieser Rundweg führt vom Stadtzentrum zum beliebten Ausflugsziel Wildpark am Ardetzenberg. Hier können über 150 heimische Tiere verschiedenster Arten beobachtet werden.

Hinter dem Busplatz führt der Weg durch die Unterführung und dann links den Zickzack-Weg hinauf in Richtung Institut St. Josef. Hier überqueren wir die Ardetzenbergstraße und gehen weiter über die Weinbergstiege, die Weinberggasse und den Ardetzenweg. Nach einer Runde um den Wildpark genießen wir auf dem Rückweg noch den Ausblick vom Wasserschloss am Ende des Parkplatzes und nehmen dann den Fußweg, die Treppe hinab, in Richtung Feldkirch-Zentrum. Am Ende der Treppe rechts der Weinberggasse entlang und über die Himmelsstiege erreichen wir wieder das Stadtzentrum.

WANDERROUTE 2

Start | Ziel: Montforthaus Feldkirch (Buslinie 480, 483)
Km: 9 km
Dauer: ca. 3 1/2 Stunden
Höchster Punkt: 713 m
Höhenmeter: 240 m

Sehenswertes: Schattenburg, Elend-Bild-Kapelle, Schloss Amberg, Aussichtspunkt Säntisblick

Aussichtspunkte über Feldkirch

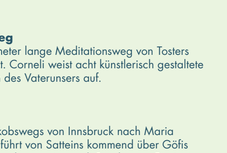
Diese Waldwanderung führt von der Altstadt über die Schattenburg und das Schloss Amberg zu den Aussichtspunkten Säntisblick sowie Hohes Känzele und Niederes Känzele.

Die Wanderroute führt vom Montforthaus über die Burggasse, an der Schattenburg vorbei, entlang der Göfiser Straße bis zur ersten Abzweigung links in den Haldenweg. An der Kapelle Elend-Bild vorbei folgen wir dem Waldweg bis zum Schloss Amberg. Hier nehmen wir den Weg rechts in Richtung Hoher Sattel und laufen dann rechts durch den Tilliswald über den Säntisblick (713 m) zum Känzele. Über Göfis Stein führt der Weg entlang der Ill und zurück in die Altstadt.

Tipp: Wunderschöne Wanderroute mit drei Aussichtspunkten – Säntisblick, Hohes Känzele und Niederes Känzele – jeweils mit tollem Ausblick auf die Innenstadt und die umliegenden Stadtteile.

Freizeitmöglichkeiten in Feldkirch

Das Naherholungs- und Freizeitzeitangebot in Feldkirch ist ausgesprochen abwechslungsreich und lässt kaum Wünsche offen. Ob sportlich unterwegs auf der Finnenbahn, Lust auf einen Spaziergang entlang eines Meditationsweges oder Abkühlung im Sommer: in Feldkirch gibt es für jeden das passende Angebot.



Finnenbahn und Fitnessparcours
Die Finnenbahn beim Waldstadion in Gisingen ist ein beliebter Treffpunkt für Lauffreunde, die auf gesundheitsbewusste Bewegung Wert legen. Die Besonderheit der 400 Meter langen Laufstrecke ist der sehr weiche Bodenbelag aus Rindenmulch, durch welchen die Auftritte beim Laufen besser abgefedert und die Gelenke dadurch geschont werden. Der Fitnessparcours ist eine verlängerte Laufstrecke (zusätzlich 650 Meter) mit verschiedenen Stationen und einer Calisthenics-Anlage.

LAUFSTRECKE 1

Um den Ardetzenberg

Start | Ziel: Tosters Vorarlberghalle (Buslinie 403, 404)
Länge: 6.700 m
Beschilderung: Laufstrecke 11, blau
Boden: zwei Drittel Asphalt, ein Drittel Schotter- und Waldwege

Über die Vereinigungsbrücke laufen wir durch die Kapfschlucht und durch den Kehr – dem ältesten Teil von Feldkirch – Richtung Innenstadt, hinter dem Busplatz weiter durch die Unterführung, am Fuße des Ardetzenbergs entlang durch das Wohngebiet bis zum Bahnübergang Altenstadt / Heldenstraße. Direkt vor der Bahnschranke biegen wir links in den Föhrenweg ein und folgen diesem bis zu Kapfstraße. Von hier laufen wir über die Illbrücke wieder zurück.

LAUFSTRECKE 2

Gisingen Rüttenen

Start | Ziel: Gisingen Finnenbahn / Waldstadion (Buslinie 401, 402, 414)
Länge: 6.200 m
Beschilderung: Laufstrecke 3, grün
Boden: Schotterwege, ca. 400 m Asphalt

Bei der Finnenbahn auf dem Kiesweg Richtung Illspitz laufen wir, vorbei am Erlebnis Waldbad und Baseballplatz, bis zur Abzweigung Brettergatter / Rüttenenstraße, in die wir einbiegen. Die Baggerseen, genannt Rüttenen, umrunden wir und über den Kiesweg geht es wieder an den Startpunkt zurück.

RADTOUR 1

Start | Ziel: Feldkirch Busplatz
Km: 13,7 km
Dauer: ca. 1 Stunde

Sehenswertes:
Pfarrkirche Levis,
Pfarrkirche Tosters

Streifzug durch Feldkirchs Stadtteile

Diese einfache Rundfahrt führt uns auf Nebenstraßen durch alle Feldkircher Stadtteile. Dabei umrunden wir zwei Feldkircher Hausberge, den Ardetzenberg und den Blasenberg.

Wir fahren vom Busplatz durch die Unterführung, folgen weiter dem Straßenverlauf und passieren die Stadtteile Levis und Altenstadt. Kurz vor der Bahnschranke in der Heldenstraße folgen wir links dem Föhrenweg, ehe wir durch die Bahnunterführung nach Gisingen gelangen. Weiter durch den größten Feldkircher Stadtteil, der Ill entlang folgend bis zur Abzweigung Richtung Tosters. An der Kirche vorbei und weiter durch das Zentrum bis ins Tostner Ried, wo wir links in Richtung Tisis abbiegen und zurück in die Innenstadt gelangen.

Tipp: Ein kurzer Abstecher zur Kirche St. Michael in Tisis oder dem Egelsee im Tostner Ried lohnt sich auf alle Fälle.

RADTOUR 2

Start | Ziel: Nofels Illbrücke
Km: 18 km
Dauer: ca. 1 1/4 Stunde

Sehenswertes:
Europaschutzgebiet Matschels, Rhein, Kapelle Bangs

Natur Pur! Feldkircher Naturschutzgebiete

Die Tour bringt uns in das Europaschutzgebiet Matschels und Bangs und führt uns kurz über die Grenze zum renaturierten Ruggeller Binnenkanal und entlang des Alpenrheins wieder zurück.

Startpunkt ist bei der Illbrücke in Nofels. Hier biegen wir in die Sankt-Johannes-Gasse Richtung Nofels-Bangs ab. Durch das Naturschutzgebiet Matschels und über dem Radweg an der Rheinstraße fahren wir bis zum Zollamt Bangs. Vor der Brücke links Richtung Ruggell abbiegen und beim Gasthof Rössle wieder auf dem Rheindamm zurück Richtung Bangs und Nofels fahren.

Hinweis: Reisepass nicht vergessen.

WANDERROUTE 3

Start: Tosters Burgweg (Buslinie 401, 402, 403)
Ziel: Tosters Hub (Buslinie 403)
Km: 4,5 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höchster Punkt: 666 m
Höhenmeter: 210 m

Sehenswertes:
Kirche St. Corneli, Tostner Burg

Entlang des Felsbandwegs

Diese Wanderroute führt, nach einem kurzen Abstecher zur Tostner Burg, entlang teils überhängenden Felswänden bis nach Tosters Hub an die Staatsgrenze zu Liechtenstein.

Startpunkt ist der Dorfbrunnen in Tosters. Von hier folgen wir bergwärts dem Tostner Burgweg bis zur Kirche St. Corneli. Der kurze Abstecher von hier zur Tostner Burg gehört zum Pflichtprogramm auf dieser Route. Von St. Corneli laufen wir dann in Richtung Auf die Egg und laufen dort links durch den Wald bis zum Einstieg des Felsbandwegs. Unter großen imposanten Felsformationen führt der Weg stets entlang der österreichisch-liechtensteinischen Grenze. Beim Wegweiser Hub / Tisis angekommen folgen wir dem Weg hinab nach Tosters Hub.

Tipp: Wer nicht genug hat, kann über die Staatsgrenze weiter entlang des ehemaligen Schmugglerwegs bis nach Mauren / Schellenberg (FL) wandern.

WANDERROUTE 4

Start | Ziel: Landesgericht Feldkirch (diverse Buslinien, zB 401, 402)
Km: 3,6 km
Dauer: ca. 1 1/2 Stunden
Höchster Punkt: 550 m
Höhenmeter: 90 m

Sehenswertes: Parkanlage Margarethenkapf mit Lindenallee, Aussichtspavillon Rädle

Margarethenkapf und Blasenberg

Dieser gemütliche Spaziergang führt durch die ehemalige Parkanlage Margarethenkapf über die wunderschöne Lindenallee auf den Blasenberg zum Aussichtspavillon Rädle.

Vom Landesgericht laufen wir entlang der Gilmstraße, Liechtensteinerstraße und Carinagasse, bis wir rechts in die Blasenberggasse einbiegen. An deren Ende beginnt linkerhand ein schmaler Weg, der in den öffentlich zugänglichen Teil der ehemaligen Parkanlage Margarethenkapf führt. Hier gehen wir weiter über die Lindenallee bis zum Rädle, dem höchsten Punkt des Blasenbergs. Heute ist nur noch ein Teil dieser einst zweistöckigen Aussichtsplattform erhalten. Durch Wald und Wiesen führt uns ein Pfad bis zum Pfarrer-Grimm-Weg. Über die Carinagasse kehren wir dann wieder bis zum Startpunkt zurück.

Schwimmbäder | Minigolf | Eishalle
Im Erlebnis Waldbad fühlen sich Kinder und Eltern wie im Paradies: Vom Sportbecken über Massagebucht bis hin zu Rutsche und Strömungskanal wird einiges geboten. Das Schwimmbad Felsenau, das älteste noch bestehende Schwimmbad Vorarlbergs, hingegen ist eine Ruheoase mit Tradition und Ausblick.

Die Minigolfanlage am Fuße der Schattenburg lädt von April bis Oktober alle Hobby-Minigolfer:innen ein, auf 16 Bahnen ihr Geschick und Können unter Beweis zu stellen. Und über die Wintermonate bietet die Vorarlberghalle, Heimstätte der Eishockeymannschaft Pioneers Vorarlberg, Eislaufvergnügen für alle Wintersportbegeisterten.

LAUFSTRECKE 3

Tosters Hub

Start | Ziel: Tosters Vorarlberghalle (Buslinie 403, 404)
Länge: 9.300 m, 100 Höhenmeter
Beschilderung: Laufstrecke 9, blau
Boden: zwei Drittel Asphalt, ein Drittel Schotter- und Waldwege (einige kurze, steile Passagen)

FÜR SPORTLICHE

Der Weg führt sehr abwechslungsreich durch das Tostner Wohngebiet. Nach der Tostner Kirche überqueren wir die Egelseestraße, ehe es aufwärts in den Tostner Wald geht. Es folgen einige kurze, steile Passagen. Oben angekommen geht es für uns auf einem geschotterten Weg geradeaus Richtung Hub. Von dort hinunter ins Tostner Ried und ins Tostner Wohngebiet verläuft die Strecke zurück zum Startpunkt.

LAUFSTRECKE 4

Nofels Bangs

Start | Ziel: Haus Nofels (Buslinie 401, 402)
Länge: 9.300 m
Beschilderung: Laufstrecke 6, orange
Boden: Schotter- und Waldwege, zu Beginn und am Schluss Asphalt

FÜR SPORTLICHE

Vom Startpunkt beim Haus Nofels laufen wir zunächst zur Ill und dann am Illdamm entlang Richtung Illspitz. Nach knapp zwei Kilometern biegen wir links ab ins Naturschutzgebiet Matschels, von dort geht es zum Ortsrand von Bangs, weiter zum Unterried und zurück nach Nofels.

RADTOUR 3

Start | Ziel: Nofels Illbrücke
Km: 15,6 km
Dauer: ca. 1 Stunde

Sehenswertes:
Europaschutzgebiet Matschels, Kapelle Bangs, Rhein, Kleine Ill, Paspels Baggerseen

FÜR BADESPASS

Wo Rhein und Ill aufeinandertreffen

Diese Radtour führt durch das Unterried, wo sich jeden Frühling Tausende von blühenden Schwertlilien als leuchtend blaues Blütenmeer präsentieren. Im Sommer lohnt sich ein Abstecher in die Baggerseen, um sich abzukühlen.

Wir fahren bei der Illbrücke in Nofels los und biegen in die Sankt-Johannes-Gasse Richtung Nofels-Bangs ab. Links abbiegen und dem Radweg bis zur Rheinstraße folgen. Wir fahren rechts bis zum Zollamt, biegen dann rechts ab und fahren bis zum Illspitz. Über die Fahrradbrücke, dem Illdammweg flussaufwärts folgen und links durch den Wald bis zu den Paspels Baggerseen fahren. Von dort führt uns die Route wieder zum Startpunkt zurück.

Tipp: Der Illspitz – hier mündet die Ill in den Rhein – sowie die Kleine Ill sind zu jeder Jahreszeit sehenswert.

RADTOUR 4

Start | Ziel: Feldkirch Busplatz
Km: 16 km
Dauer: ca. 1 1/4 Stunde

Sehenswertes:
Naturschutzgebiet Frastanzer Ried

Durch Feldkirchs Nachbargemeinden

Auf Entdeckungsfahrt durch Feldkirchs Nachbargemeinden Rankweil, Göfis und Frastanz. Von Rankweil geht es über einen kurzen, einfachen Anstieg nach Göfis, die weitere Route führt flach und erholsam durch das Naturschutzgebiet Frastanzer Ried zurück nach Feldkirch.

Start ist vom Busplatz ausgehend über die Fidelisstraße, durch Levis bis zum Tränkleweg, wo wir Richtung Altenstadt abzweigen. Bei der Sportanlage Amberg vorbei folgen wir dem Radweg bis nach Rankweil. Beim Naflaweg rechts Richtung Göfis abbiegen und dem Straßenverlauf bis Göfis folgen. Von Göfis geht es wieder abwärts bis zur Ill, wo wir rechts auf den Radweg abbiegen, in weiterer Folge die Saminabrücke queren und entlang der Feldkircher Straße und durch das Frastanzer Ried bis ins Stadtzentrum zurückfahren.

WANDERROUTE 5

Start | Ziel: Feldkirch Illsteg (Buslinie 480, 483)
Km: 4,6 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höchster Punkt: 610 m
Höhenmeter: 150 m

Sehenswertes:
Buddhistisches Kloster Letzehof, Aussichtspunkt Stadtschrofen

Stadtschrofen und buddhistisches Kloster

Diese Rundwanderung führt vorbei am buddhistischen Kloster Letzehof samt Friedensstupa zum Stadtschrofen, einem tollen Aussichtspunkt auf die Altstadt.

Ausgehend vom Illsteg durchqueren wir das Naherholungsgebiet Reichenfeld. Hier führt hinter dem Pavillon ein Fußweg aufwärts über eine Wiese bis zur Duxgasse. Dem alten Hohlweg folgen wir hinauf bis zum buddhistischen Kloster. Am Kloster vorbei bis zum Wegweiser, der links zum Stadtschrofen weist. Auf dem Rückweg halten wir uns an der Wegkreuzung links und folgen dem Wanderweg bis zur Mariagrüner Straße und von dort weiter durch die Felsenauschluch zurück in das Stadtzentrum.

Tipp: Unbedingt einen Abstecher zur Friedensstupa (+ 0,4 km) machen – das Gelände des buddhistischen Klosters überqueren und auf den Hügel zur Friedensstupa laufen.

WANDERROUTE 6

Start: Tisis Schanzweg
Ziel: Frastanz Maria Ebene (Buslinie 407, 408)
Km: 6,0 km
Dauer: ca. 4 1/2 Stunden
Höchster Punkt: 1.290 m
Höhenmeter: 740 m

Sehenswertes: Ausblick ins Rheintal bis zum Bodensee

Feldkircher Hütte – Älpele

FÜR SPORTLICHE

Eine ausgiebige Wanderroute führt uns durch den Tisner Wald auf das Vorderälpele.

Startpunkt dieser Route ist der Schanzweg in Tisis. Über den Herrenbühelweg, den Wegweisern Richtung Älpele stets folgend wandern wir durch den Wald bis zur Amerlug-Alpe (Vorderälpele) und weiter zum Naturfreundehaus, auch Feldkircher Hütte (1.200 m) genannt. Vom Älpele geht es für uns auf dem Wanderweg über Amerlügen zurück nach Frastanz Fellengatter (Maria Ebene), von hier bringt uns der Bus zurück nach Feldkirch.

Tipp: Geübte Wanderer können über das Hinterälpele (1.474 m) weiter zu den Drei Schwestern (2.053 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich) wandern.

Vaterunser-Weg
Dieser rund ein Kilometer lange Meditationsweg von Tosters St. Wolfgang nach St. Corneli weist acht künstlerisch gestaltete Säulen mit den Bitten des Vaterunsers auf.

Jakobsweg
Eine Variante des Jakobswegs von Innsbruck nach Maria Einsiedeln (Schweiz) führt von Satteins kommend über Göfis nach Feldkirch und von hier weiter nach Bendern im Fürstentum Liechtenstein sowie über Gams nach Wildhaus zum Thurweg / Toggenburg und nach Wattwil. Der Streckenverlauf des Pilgerwegs in und um Feldkirch ist durchgängig als Jakobsweg markiert.

Tipp: Einen Stempel für den Pilgerpass bekommt man in Feldkirch im Tourismus- und Kartenbüro (Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8)

LAUFSTRECKE 5

Gisingen Illspitz

Start | Ziel: Gisingen Finnenbahn / Waldstadion (Buslinie 401, 402, 414)
Länge: 9.300 m
Beschilderung: Laufstrecke 4, blau
Boden: Schotterwege

FÜR SPORTLICHE

Ausgehend von der Finnenbahn beim Waldstadion laufen wir auf dem Kiesweg, vorbei am Waldbad und am Baseballplatz weiter durch den Wald bis zum Illspitz. Auf dem Illdamm führt uns die geschotterte Laufstrecke wieder zurück.

LAUFSTRECKE 6

Altenstadt Tillis

Start | Ziel: Sportanlage Amberg (Buslinie 430, 440, 470)
Länge: 4.600 m, 100 Höhenmeter
Beschilderung: Laufstrecke 12, orange
Boden: zwei Drittel Asphalt, ein Drittel Schotter- und Waldwege (steile Passage)

Wir laufen von der Sportanlage Amberg in Richtung Innenstadt, vorbei an der Bahnhaltestelle Amberg, ehe es nach ca. 2 km über einen steilen Aufstieg zum Schloss Amberg geht. Über eine breite Forststraße führt die Strecke zurück zur Sportanlage Amberg.

Weiterführende Informationen und digitales Kartenmaterial zu den Wanderrouten, Laufstrecken und Radtouren finden Sie auf feldkirch-leben.at/touren

RADTOUR 5

Start | Ziel: Nofels Kreisverkehr
Km: 22,4 km
Boden: 50 % Asphalt, 50 % Schotter
Dauer: ca. 2 Stunden
Höchster Punkt: 644 m
Höhenmeter: 560 m
Steigung: max. ca. 20 %

Sehenswertes: Kapelle Unterfresch, Vogelparadies, Egelsee, St. Corneli

MIT MOUNTAIN-BIKE

Entdeckungstour über den Schellenberg

Sportlich herausfordernd, geschichtlich interessant. Neben mehreren steilen Auf- und Abfahrten kann man auf dieser Mountainbike-Tour auch eine Burgruine besichtigen.

Wir beginnen diese Tour beim Kreisverkehr in Nofels und fahren über die Wartgasse oder die Neue Freschnerstraße nach Oberfresch in Richtung Liechtenstein. Wir biegen rechts Richtung Hala ab, folgen dem Weg und queren dann die Schellenbergstraße, bevor der Streckenverlauf rechts auf einen steilen Weg führt. Über Vorder-Schellenberg fahren wir bis zur Oberen Burg und rechts weiter in Richtung Mauren. Beim Vogelparadies biegen wir links ein, wo der Radweg uns wieder Richtung Feldkirch führt. Durch das Tostner Ried geht es flach bis nach Tosters Hub, durch den Tostner Wald bis St. Corneli, dann wieder zurück nach Tosters und Nofels.

Hinweis: Reisepass nicht vergessen.

RADTOUR 6

Start | Ziel: Sportanlage Amberg
Km: 24 km
Boden: 60 % Asphalt, 40% Schotter
Dauer: ca. 2 1/2 Stunden
Höchster Punkt: 695 m
Höhenmeter: 500 m
Steigung: max. ca. 30 %

Sehenswertes: Schloss Amberg, Kloster Letzehof, Kirche St. Michael

MIT MOUNTAIN-BIKE

Über die Feldkircher Hausberge

Diese anspruchsvolle Tour führt über das Känzele, den Stadtschrofen sowie den Schellenberg und bietet immer wieder schöne (Aus-)Blicke.

Startpunkt ist bei der Sportanlage Amberg: wir fahren durch die Autobahnunterführung und biegen dann rechts Richtung Schloss Amberg ab. Wir zweigen links Richtung Hoher Sattel ab, ehe der Weg sehr steil wird und wir nach einem kurzen Schiebestück wieder bergab bis nach Feldkirch fahren. Beim Rösslepark links abbiegen und durch die Felsenauschluch dem Radweg bis nach Fellengatter folgen, wo wir rechts in die Mariagrüner Straße abbiegen. Beim buddhistischen Kloster fahren wir links, über die Letze geht es dann weiter nach Tisis und über das Tostner Ried zum Schellenberg nach St. Corneli und zurück nach Altenstadt.

Tipp: Vom buddhistischen Kloster führt ein Fußweg in ca. 15 min zum Stadtschrofen, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Blick auf die Innenstadt.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Gemeinde-, Staatsgrenze
- Eisenbahn
- Naturschutzgebiet
- Gewässer
- Höhenschichtenlinie
- Gebäude
- öffentliches Gebäude *
- Bushaltestelle
- Berg
- Hütte, Alpe
- Dom
- Pfarrkirche, Kirche
- Kapelle
- Bildstock
- Kreuz
- Stupa
- Baustelle
- Bahnhof ÖBB
- Krankenhaus
- Grenzübergang
- Apotheke
- Polizei
- Aussichtspunkt
- Tourismusinformation
- WLAN
- Parkplatz
- Parkgarage
- Busparkplatz
- Reisebushaltestelle
- Carsharing
- Park-and-Ride
- Tankstelle
- E-Ladestation (PKW)
- Autobahn
- E-Bike Ladestation
- Fahrradshop
- Fahrradservicestation
- Camping
- Gasthaus
- Bewirtung
- Grillplatz
- Jausenplatz
- Wildpark
- Minigolf *
- Spielplatz
- Veranstaltungsort *
- Museum
- Kino*
- Jugendherberge
- Burg; Schloss
- Burgruine
- Fußballplatz
- Sportplatz
- Stadion
- Tennisplatz/-halle
- Klettergarten
- Schießstand
- Beachvolleyball
- Streetball
- Skaterplatz, Halfpipe
- Rollhockey
- Hundesportplatz
- Reitanlage
- Naturdenkmal
- Brunnen
- Badeplatz
- Freibad
- Wassertreten
- Eishockey
- Eislaufen
- Jakobsweg
- Vateruner-Weg

Wanderroute
- Start-/Zielpunkt
- Startpunkt
- Zielpunkt

Laufstrecke
- Start-/Zielpunkt

Radtour
- Schiebestrecke
- Steigung
- Start-/Zielpunkt

* nur in Detailplan

WANDERWEGE-NETZ

Wegekategorie	Markierung
leicht begehbarer Spazier- oder Wanderweg	
Bergwanderweg, Schuhe mit griffiger Sohle zu empfehlen	
Alpiner Steig für Wanderer mit Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit	

Wegweiser Wanderwege Standorte

N

M 1:16.000

0 200 400 600 800 1.000 2.000 Meter